

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Straßburger neueste Nachrichten. Kreisausgabe Molsheim. 1942-1944 1943

29.6.1943 (No. 177)

NEUESTE NACHRICHTEN

AMTLICHE TAGESZEITUNG DER NSDAP.



REGIERUNGSANZEIGER FÜR DAS ELSASS

Verlag: Oberrheinischer Gauverlag und Druckerei GmbH, Straßburg...

Dienstag, 29. Juni

Bezugspreis: Durch unsere örtlichen Vertriebsstellen monatlich 1,80 RM...

Überlegene deutsche Geleitsicherung

Erfolgreiche Abwehrkämpfe unserer Sicherungsstreitkräfte im Kanal — Briten verloren 15 Prozent der angreifenden Flugzeuge — Wirkungsvolles Flakfeuer

Berlin, 29. Juni
Vergeblich suchen die Briten den deutschen Seeverkehr vor den Westküsten des europäischen Kontinents zu unterbinden.

der rasche und konzentrierte Ueberfall bedingt, daß in fast allen Gefechten die Sicherungsfahrzeuge auf ihre eigene Feuerkraft allein angewiesen sind.

der angreifenden Flugzeuge verloren. Schon mehrere Kilometer vor Erreichen ihres Anflugzieles gerieten sie in das heftige genau liegende Abwehrfeuer.



U-Boot-Fahrer, die soeben aus dem Mittelmeer heimkehrten halten nun die erste Post von daheim in Händen.

Der betrogene Marschall

Der Weg Tschungking-Chinas / Von K. von Ungern-Sternberg

Im Jahre 1937 hatte der Kanonendonner an der Marco-Polo-Brücke in Peking den Ausbruch der offenen Feindseligkeiten zwischen Japan und China eröffnet.

seien, so sei es das System Tschungking, die Regierung Rumpchinas habe sich dazu erniedrigt, die Rolle einer Puppe Washingtons zu spielen.

Es war noch vor dem Steinwurf Roosevelts in den fernöstlichen Frieden 1941 gewesen, daß sich auf einer Konferenz in Manila Amerika, Britannien und Tschungking-China zu einem Block zusammengenagt hatten.

Da man in London und in Washington auf die Tschungking-Chinesen als Kanonenfutter nicht verzichten wollte, so versuchte man, den Marschall durch einen neuen Goldzufluß bei der Stange zu halten.

Die Länder des Südostens in voller Abwehrbereitschaft

Intensiver Ausbau der invasionsfeindlichen Küsten — Für alle Eventualitäten bereit

Berlin, 28. Juni
Bekanntlich haben die aufständischen Banden des Generals Mihailowic sowie die bolschewistischen Banden, die mit dem General im blutigen Konkurrenzkampf lagen, in den Invasionssekspektationen der Angelsachsen eine große Rolle gespielt.

Die unter eigenem Kommando stehende albanische Armee wird sicherlich ebenfalls die militärische Kapazität dieses nach dem Südostfeldzug ja auf das Doppelte vergrößerten Staates gestiegert zum Ausdruck bringen.

Straßenbau erstreckte sich in den letzten beiden Jahren auf viele Tausende von Kilometern. Die Zerschlagung der Bandenzentren im kroatischen Raum zu Beginn dieses Jahres und nünmehr im montenegrinischen Raum sowie die Vernichtung von kleineren Banden im Olympgebiet von Griechenland stellen einen weiteren wesentlichen Beitrag zur Sicherung des Hinterlandes dar.

Die Völker des Südostens und die Mächte der Achse haben nicht darauf gewartet, welche Richtung und welchen Ausgang das diplomatische Vorspiel der Gegenseite und ein eventuelles Balkanunternehmen haben wird, sondern haben von sich aus alles getan, um allen Versuchen, ob sie nun erfolgen mögen oder nicht, militärisch jede Erfolgsaussicht zu nehmen.

In monatelanger intensiver Arbeit wurden die Küsten des Südostens, die schon an sich überwiegend eine natürliche Festung darstellen, ausgebaut, so daß man, Natur und Werk aus Menschenhand zusammengefaßt, durchaus von einem Südostwall sprechen darf.

So kann man zusammenfassend feststellen, daß in enger Zusammenarbeit zwischen den Achsenmächten und den Südoststaaten alle militärischen, rüstungsmäßigen, polizeilichen, wirtschaftlichen und politischen Vorbereitungen getroffen wurden, um die Abwehrbereitschaft des Südostens für alle Eventualitäten außer Zweifel zu stellen.

Angriffe bei Welikije-Luki abgewiesen

Neun britische Flugzeuge im Seegebiet von Scheveningen vernichtet

Aus dem Führerhauptquartier, 28. Juni
Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: Oertliche Angriffe des Feindes im Raum östlich Demidoff und bei Welikije-Luki wurden abgewiesen.

befahrbar waren. Waffen, Gerät und Verpflügung mußten mit Panjewagen oder sonstigen gespannten Fahrzeugen und Tragtierkolonnen vorgebracht werden.

Im Juni bisher 857 anglo-amerikanische Flugzeuge vernichtet

Rom, 29. Juni
Vom 1. bis zum 28. Juni haben die Luftstreitkräfte und die Bodenabwehr der Achse insgesamt 857 anglo-amerikanische Flugzeuge abgeschossen.

SA-Standarte „Viktor Lutze“

Berlin, 29. Juni
Zur Erinnerung an den am 2. Mai 1943 tödlich verunglückten Stabschef der SA Viktor Lutze verlieh der Führer der SA-Standarte 99, Standort Hattingen, die Bezeichnung Standarte 99 „Viktor Lutze.“

Die Wahrung des Vermächtnisses des verstorbenen Stabschefs wurde hierdurch in besonderer Weise der Standarte anvertraut, mit der Viktor Lutze als ehemaliger „Gasturmführer Ruhr“ aufs engste verbunden war.

Japans Wehrmacht steht bereit

Für die neue Kriegsphase gerüstet — Eine Erklärung Yahagis

Tokio, 29. Juni
Der von der japanischen Wehrmacht in Angriff genommene Ausbau aller von ihr eroberten wichtigen Stützpunkte in Ostasien ist beendet, während japanische See-, Land- und Luftstreitkräfte für eine neue Phase des Krieges gegen die Engländer und Nordamerikaner bereitstehen.

künftige Kriegführung im Pazifik, führte der General weiter aus, werde sich in Form von Luftkämpfen zwischen Land- und Wasserflugzeugen und von Seeschlachten mit Angriffen auf die gegnerische Handelsschifffahrt abspielen.

